

Es ist „Fünf vor Zwölf“,
unsere Demokratie und unser Zusammenleben sind in Gefahr.
Die neuesten Pläne von Rechtsextremisten zur Deportation von Mitmenschen sind unerträglich und ein weiterer Schritt zur Bedrohung unseres Rechtsstaates.
Wir erheben unsere Stimme gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit.
Wir demonstrieren für Demokratie und Toleranz in den 16 Ortsteilen Bad Münders und im ganzen Land.

Herzlich willkommen Ihnen und Euch allen.
Menschen aus Bad Münder und drumherum.
Schön, dass Ihr, das Sie da sind.
Nicht nur im Januar, auch im März, nicht nur in Springe, Hameln, Hannover oder Berlin, auch in Bad Münder, stehen wir auf.
Und zeigen Gesicht, zeigen Haltung.
Gegen Menschenfeindlichkeit, gegen Hass und Hetze.

Kein Mensch soll in diesem Land Angst haben müssen,
wegen einer Kippa, wegen seines Aussehens oder wegen ihrer Herkunft
Kein politischer Mandatsträger soll bedroht werden, ob nun Bundesminister*innen oder Politiker*innen vor Ort!

Wir stehen auf:
gegen Antisemitismus und Rassismus,
gegen Ausgrenzung von Menschen,
gegen Einschüchterung von Menschen.

Veranstaltende der Demonstration, das sind die SozialraumAG Bad Münder und der Arbeitskreis gegen Ausländerfeindlichkeit Bad Münder. Viele Organisationen unterstützen diesen Aufruf: von den Gewerkschaften, Kirchengemeinden bis zu Sportvereinen, BIK und Tafel. Vielen Dank! Und danke allen Mithelfenden!
Die Akteurinnen und Akteure dieser Demonstration aber - das seid Ihr, das sind Sie, das sind wir alle!

Kofi Aman hat gesagt:
"Alles, was das Böse benötigt, um zu triumphieren, ist das Schweigen der Mehrheit."
Wir schweigen nicht. Wir werden laut.

Diana Rosenthal, Dietmar Adler